

Erfahrungsbericht: Erasmus+ Auslandssemester in Trento

(Trient, Italien)

Vorbereitung:

Mit der Vorbereitung des Auslandssemesters sollte man ca. 6 Monate vorher starten. Alle wichtigen Fristen finden sich auf der Seite des International Office der Universität Bremen. Nach der Bewerbung erfolgt eine schnelle Verteilung der Plätze. Sodann müssen eine Reihe von Unterlagen an der Universität Trento eingereicht werden und man erhält einen Kursplan. Bei Fragen kann man sich an das International Office der Universität Trento wenden und erhält schnell Antworten. In dem halben Jahr vor Antritt des Auslandssemesters sollte man sich zügig um eine Unterkunft, Krankversicherung, Kurswahl usw. kümmern. Auch könnte man sich überlegen im Vorfeld noch einen Sprachkurs in der Landessprache zu belegen. Am einfachsten ist die Anreise mit dem Zug nach Trento. Hier lohnt es sich frühzeitig zu buchen.

Die Stadt Trento:

Die Stadt Trento ist klein, aber fein. Die Innenstadt besteht aus einem sehr sehenswerten Marktplatz und vielen schönen historischen Gebäuden. Neben jeder Menge Cafés und Restaurants sind viele nette Bars zu finden. Insgesamt ist Trento von einer wunderschönen Berglandschaft umgeben. Fast alle Universitätsgebäude befinden sich unmittelbar in der Altstadt. Eine möglichst zentrale Wohnlage ist also von Vorteil, da man so eigentlich alles zu Fuß erreichen kann. Im Sommersemester würde sich allerdings auch ein Fahrrad zum Fortbewegen gut eignen. Fast jedes Wochenende findet irgendeine öffentliche Aktion von der Stadt aus statt, die man kostenlos besuchen kann. Ende September empfiehlt sich beispielsweise das kostenlose und von Studierenden organisierte Poplar-Festival mit italienischen Bands und Foodtrucks. Im Dezember wird dann ein bezaubernder Weihnachtsmarkt in der Innenstadt aufgebaut.

Trento liegt super für Ausflüge zum Gardasee, Mailand, Venedig und Verona. Zugfahren ist in Italien im Vergleich zu Deutschland sehr günstig, daher bieten sich eine Reihe von Ausflügen in die Umgebung an. Wer die Möglichkeit hat, sollte mit dem Auto nach Trento kommen.

Viele atemberaubende Seen und Berglandschaften lassen sich so optimal erkunden. Sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester kann man an Freizeitaktivitäten in Trento alles mitnehmen. So begann mein Auslandssemester im September mit Stand up paddling im Bergsee und endete mit einer Woche Skiurlaub. Der Winter in der Stadt selbst ist zwar mild, allerdings liegt oben auf den Bergen ab November eine Menge Schnee.

Meine Unterkunft:

Während meines Auslandssemesters habe ich in einem Doppelzimmer in einer 6er-WG gelebt. Die WG bestand nur aus Italienern, war nicht groß, dafür sauber und ruhig. Es ist nicht üblich in Studentenwohnungen am Wochenende riesige ausschweifende Partys zu feiern. Die Situation in der Wohnung war aber bei allen verschieden. Während einige WGs deutlich ruhiger und rein zweckmäßig waren, waren WGs anderer Kommilitonen sehr auf ein freundschaftliches Miteinander und gemeinsamen Kochabenden ausgelegt. Was man wissen sollte ist, dass Einzelzimmer in Trento eher die Seltenheit sind. Häufiger werden Doppelzimmer vermietet, bei denen man Pech oder Glück mit den Zimmernachbarn haben kann.

Die Zimmersuche klappt am besten über Facebook. In der Erasmus Facebook-Gruppe findet man verschiedene Gruppen zur Wohnungssuche. Ich empfehle sich rechtzeitig um eine Wohnung zu kümmern, da oft die eigentlichen Vermieter der WG die Zimmer einzeln vermieten und diese auch entscheiden wer einzieht. Aber auch kurzfristig haben einige meiner Kommilitonen eine Wohnung gefunden. Für einen Zeitraum von 6 Monaten eine Wohnung zu finden ist nicht ganz leicht, wobei ich keinen Fall mitbekommen habe, wo ein Student wohnungslos nach Trento reisen musste. Es kann aber sein, dass man das Zimmer für ein Jahr anmieten muss und nach seinem Semester einen Nachmieter suchen muss. Die Preise für ein Doppelzimmer liegen zwischen 200 und 300€. Die Preise für ein Einzelzimmer bei etwa 350€ und 500€.

Wichtig zu erwähnen ist noch, dass die Universität Trento keine Wohnheimzimmer mehr für Erasmusstudierende zur Verfügung stellt (erst seit 2019 nicht mehr). Ausschließlich die Internationalen Studierenden von außerhalb Europas dürfen dort wohnen und bekommen ein Zimmer zugeteilt. Sehr schade, dass die Wohnheime super neu und top ausgestattet sind.

Die Universität Trento:

Die Mitarbeiter des International Office der Universität Trento ist sehr hilfsbereit, freundlich und bieten wöchentliche Beratungstermine an. Änderungen am Learning Agreement und das Check-in/-out Verfahren sind unkompliziert und gut organisiert. Alle nötigen Informationen werden dir zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt und man kann alles Organisatorische innerhalb weniger Office-Besuche regeln.

Insgesamt hat die Universität Trento in Italien ein super Image und ist angeblich eine der besten in ganz Italien. Insbesondere der Fachbereich Rechtswissenschaften soll ausgezeichnet sein. Toll war ein von der Universität organisiertes Welcome Dinner für die internationalen Studierenden, bei dem es kostenloses italienisches Essen und Getränke gab. Die Gebäude an meiner Fakultät waren alle renoviert und top ausgestattet. Es gibt zwar mehrere Bibliotheken und Lernräume von der Universität, allerdings sehr begrenzte Plätze. In den Lernphasen empfiehlt sich also ein frühes Auftauchen, ansonsten kann man direkt wieder den Heimweg antreten.

Studiert habe ich an der School of International Studies der Universität Trento. Angeboten werden dort internationale Studiengänge, das bedeutet alle Kurse werden nur auf Englisch durchgeführt. Die Professoren sprechen dementsprechend sehr gut Englisch und waren alle insgesamt gut organisiert und verfügten über jede Menge Fachwissen. Fast alle Kurse finden 2-mal die Woche statt und haben Anwesenheitspflicht, welche mit einer Unterschrift in jeder Stunde nachgewiesen werden muss. Viele der Kurse verfügen über gleich mehrere Prüfungsleistungen (z.B. ein Referat, eine Hausarbeit und zusätzlich eine kurze Klausur). Der Kurs kann auch nur bestanden werden, wenn alle Prüfungsleistungen abgelegt wurden. Die Benotung war allerdings fair und in vielen Fällen sogar sehr gut.

Fazit:

Ein Auslandssemester ist ein unvergessliches Erlebnis, welches auf jeden Fall jeder einmal gemacht haben sollte. Ich habe tolle Menschen und hoffentlich neue Freundschaften fürs Leben geknüpft. Zudem mein Englisch super verbessert und mich auf ein neues Land und Kultur eingelassen. Nebenbei halb Italien bereist und soviel Pizza, Pasta und Wein zu mir genommen, wie bisher nicht zuvor. Ich glaube an eigentlichen jedem Ort der Welt wird ein Auslandssemester unvergesslich!